

Antrag vom 27.02.2025

Eingang bei: L/OB

Datum: 27.02.2025

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Nach Fehlentscheidung gegen Frauen-EM in Stuttgart: Neuausrichtung der Strategie für (Frauen-)Sportveranstaltungen

Wir beantragen:

1. Die städtische Strategie für Sportveranstaltungen wird auf die Tagesordnung einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen gesetzt.
2. Zur Debatte werden die Mitglieder des Sportausschusses und Vertreter*innen von in.stuttgart und Stuttgart Marketing eingeladen, um die Strategie im Hinblick auf die Auswirkungen für die Stadt von vielen Perspektiven zu diskutieren.
3. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag zur Priorisierung innerhalb der Sportveranstaltungsstrategie unter Berücksichtigung der enger werdenden kommunalen Finanzlage und den sportpolitischen Zielen der Landeshauptstadt Stuttgart und stimmt sich dazu auch mit der Landesregierung ab.

Die jüngste Entscheidung des Stuttgarter Gemeinderats, sich nicht als Austragungsort für die Frauenfußball-Europameisterschaft 2029 zu bewerben, hat nicht nur eine wichtige sportliche und gleichstellungspolitische Chance für die Stadt verpasst, sondern wirft auch grundlegende Fragen zur strategischen Ausrichtung Stuttgarts in Bezug auf Sportveranstaltungen auf.

Angesichts des recht kurzfristigen Umschwenkens einer Gemeinderatsmehrheit und der enger werdenden kommunalen Haushaltslage muss die Strategie für die Förderung und Ausrichtung von Sportereignissen wieder auf den Ratstisch. Dabei sollten insbesondere die Bedeutung des Frauen- und Breitensports für die Stadtgesellschaft sowie die wirtschaftlichen und imagefördernden Potenziale von Sportgroßveranstaltungen betrachtet werden.

Die Entscheidung gegen die Frauen-EM zeigt, dass es an einer klaren Linie zur Bewertung solcher Veranstaltungen noch fehlt. Um künftig fundierte und strategisch ausgerichtete Entscheidungen treffen zu können, muss eine grundlegende Diskussion über die zukünftige Rolle Stuttgarts als Sportstadt erfolgen.

Dazu müssen auch Stuttgart Marketing, In.Stuttgart und die Mitglieder des Sportausschusses eingebunden werden, um eine fundierte und wirtschaftlich tragfähige Strategie für Sportveranstaltungen zu erarbeiten, die sowohl den

finanziellen Rahmenbedingungen als auch den sportpolitischen Zielen der Stadt Rechnung trägt.

Gez.

Florian Pitschel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Björn Peterhoff

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage/n

Keine